

Presseinformation

Bildraum Studio präsentiert Artist in Residence

GABRIELA MORAWETZ

Gabriela Morawetz bezieht als Artist-in-Residence der Bildrecht Ende Juni 2021 das **Bildraum** Studio in der Brotfabrik Wien. Die Ausstellungstätigkeit der ursprünglich aus Polen stammenden und in Paris lebenden Multi-Media Künstlerin umfasst seit 1976 Präsentationen in Venezuela, Kolumbien, USA, Europa, Japan und China. Charakteristisch für Morawetz' Œuvre sind (Teil-)Übertragungen von Fotografien, Videos und Zeichnungen auf Leinwand, Glas oder Metall, in denen Reflexionen mit Material und Umraum spielen. Dabei beruft sich die Künstlerin auf Symbole und Metaphern, auf spirituelle, (prä-)historische Quellen unserer Kultur und erforscht den Raum zwischen Rationalem und Intuitivem: Ihre Arbeiten sind Reflexionsflächen, Panoptikum, und eröffnen uns eine künstlerische Wunderkammer voller Imagines, Traumbilder und verdeckter Ist-Zustände.

Präsentation	25. September 2021, Programm TBA im Rahmen des Herbstfestes der Brotfabrik, Wien
Residency	Juli - Dezember 2021
Kontakt	Bildrecht 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T: +43 1 8152691 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragehinweis	Esther Mlenek esther.mlenek@bildrecht.at T: +43 1 8152691 +43 676 374 79 46

GABRIELA MORAWETZ

Gabriela Morawetz wird als Artist in Residence der Bildrecht ab Ende Juni 2021 im **Bildraum** Studio in der Brotfabrik Wien arbeiten. Die Ausstellungstätigkeit der aus Polen stammenden und in Paris lebenden Multimedia-Künstlerin umfasst seit 1976 Präsentationen in Venezuela, Kolumbien, USA, Europa, Japan und China. In Österreich wird die Künstlerin von AnzenbergerGallery (Wien) vertreten. Charakteristisch für Morawetz' Œuvre sind (Teil-)Übertragungen von Fotografien, Videos und Zeichnungen auf Leinwand, Glas oder Metall, in denen Reflexionen mit Material und Umraum spielen. Dabei beruft sich die Künstlerin auf Symbole und Metaphern, auf spirituelle, (prä-)historische Quellen unserer Kultur und erforscht den Raum zwischen Rationalem und Intuitivem.

Das Experimentieren im Spiritismus, das sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch fotografischer Medien bediente, sowie ein spezifisches Wirken von Wunderheilern und Schamanen, sind dabei ihre Referenz. Ihre Untersuchungen legt Gabriela Morawetz alchemistisch an – ganz der Magie der Materie verbunden. Einer Illusionistin gleich fesselt sie und verweist auf das Unsichtbare. Sie erfindet Geräte, um ihren Visionen Substanz zu verleihen. Als Schamanin fotografischer Belichtung beschwört Morawetz Elemente, Menschen, Pflanzen, Tiere, Geister – die Fotografie wird zum Medium, zur Mittlerin. Dabei ist der Farbeinsatz so sparsam wie die Inszenierung einfach ist. Die Werke bewegen sich zwischen Figuration und Abstraktion, während ihr chromatisches Spektrum erdige Grautöne, Brauntöne und Ocker umfasst. Gabriela Morawetz spielt mit unserer Wahrnehmung, mit der Transparenz von Dingen und dem Volumen von Körpern. Ihre Arbeiten sind dabei Reflexionsflächen, bilden ein Panoptikum und eröffnen uns eine künstlerische Wunderkammer voller Imagines, Traumbilder und verdeckter Ist-Zustände.

Ein Besuch der Künstlerin im **Bildraum** Studio ist ab Mitte Juli und nach Voranmeldung bei der Bildrecht möglich. Eine umfassende Werkschau ist für Ende September 2021 geplant.

Gabriela Morawetz

*1952 in Polen. Die Künstlerin absolvierte die Akademie der Künste in Krakau und eine Künstlerresidenz im Centre Contemporain de Gravure in Genf, Schweiz. Von 1975 bis 1983 lebte Gabriela Morawetz in Venezuela. Derzeit lebt und arbeitet sie in Paris, Frankreich. Galerievertretung in Österreich: Anzenberger Gallery, Wien.